



SÜDSTADTBRIEF

Paulus
plus



In eigener Sache: Der Südstadtbrief hat jetzt sechs Seiten

Liebe Leserinnen und Leser, die Zusammenarbeit der drei Kirchengemeinden Paulus, Pankratius und Martin-Luther (Ehlershausen, Ramlingen, Otze) zeigt sich auch im Südstadtbrief. Es finden vermehrt gemeinsame Veranstaltungen und Projekte statt und wir wollen Sie ausführlicher über interessante Angebote in den Gemeinden informieren. Auch über Paulus mit seinen beiden Familienzentren gibt es einiges mehr zu berichten. Weiterhin soll im Südstadtbrief sichtbar sein, dass Paulus die Kirche der Südstadt und damit Teil des Stadtteils ist.

Deshalb haben wir uns entschlossen, die einzelnen Ausgaben zu erweitern. Parallel reduzieren wir den Erscheinungsrhythmus. Ab September diesen Jahres erscheint der Südstadtbrief alle drei statt wie bisher alle zwei Monate. Schon diese Ausgabe umfasst sechs statt vier Seiten. Dadurch hat sich auch das Layout geändert. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen und auch beim Besuch von Veranstaltungen, die Sie im Südstadtbrief gesehen haben.

Mit herzlichen Grüßen
Das Redaktionsteam

Lust auf einen Spaziergang? Verteilerinnen und Verteiler gesucht

Erika Heinze steht für eine große Anzahl von Verteilern und Verteilerinnen, die über viele Jahre treu und zuverlässig dafür sorgen, dass die Südstadtbriefe bei den Lesern und Leserinnen ankommen. Dafür sind wir sehr dankbar. Doch alle Austrägerinnen und Austräger brauchen immer einmal wieder eine Vertretung.

Deshalb freuen wir uns, wenn sich Menschen aus der Südstadt bereitfinden, gelegentlich eine Vertretung zu übernehmen. Wenn Sie sich das für sich vorstellen können, melden Sie sich gern über suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de.

Erholung an der Aue



Bei milder Frühlingluft am Lieblingsplatz an der Aue entspannen. Und vielleicht kann man dabei sogar ein paar Wildgänse entdecken.
Foto: Härtel

Was macht der Südstädter, wenn es ihn zu einem Spaziergang oder einer Radtour nach draußen zieht? Der Stadtpark und die Aueniederung sind für uns in der Südstadt im wahrsten Sinne des Wortes das Naheliegendste.

Zur Entstehungszeit Burgdorfs war die Aue die südliche Stadtgrenze. An der Stelle des heutigen Schlosses stand eine Burg, nach der vermutlich unsere Stadt benannt ist. Sie war von zwei Wassergräben umgeben. Diese speisten sich – natürlich – aus der Aue. Der Stadtpark beginnt direkt hinter dem Schloss und zieht sich weit nach Südwesten. Er bietet viel Natur in verschiedenster Form, aber auch Verweilangebote für Jung und Alt.

Richtung Süden wird der Stadtpark sehr naturnah gepflegt. Das ist einer Kooperation der Stadt Burgdorf mit dem NABU zu verdanken, der im Bereich der Aue sehr aktiv ist. Immer wieder bietet er Führungen und Aktionen an.

Der eigentliche Stadtpark endet am Hainholzbach, der die Wasserläufe und Teiche im Stadtpark speist, und geht

in die Aueniederung über. Die weitgehend freien Flächen neben der Aue reichen bis Steinwedel und dienen als Überschwemmungsflächen dem Hochwasserschutz der Stadt Burgdorf. Wie nötig das ist, konnte man bei der Hochwassersituation im vergangenen Winter erkennen.

In Bezug auf die Artenvielfalt ist die Aueniederung eine der interessantesten Bereiche im Burgdorfer Stadtgebiet. Die Störche sind schon im Februar da. Auch Grau- und Silberreiher sieht man häufig auf den Wiesen oder an den Bachläufen stehen. Fasane und viele andere Vogelarten nisten dort.

Entlang der Bahntrasse an Röddenen vorbei quert man kurz vor Steinwedel die Aue und erreicht dort irgendwann den Paradiesweg, der nach Burgdorf zurückführt. Schon bald bietet sich rechts der Blick auf ein Storchennest inmitten eines Wiesengeländes. Etwas weiter sieht man links die Depenauer Mühle, eine ehemalige Wassermühle. Sie beherbergt heute eine Tierbetreuung. Im 12. und 13. Jahrhundert war im Bereich der Mühle auch die heute gänzlich

eingeebnete Burg Depenau angesiedelt, Stammsitz des Geschlechts der Edelherren von Depenau.

Auffällig ist, dass die Mühle gut 100 m östlich der Aue steht. Die Aue fließt nämlich nicht mehr in ihrem natürlichen Bett, sie wurde begradigt und kanalisiert. Davor trat sie etwa auf Höhe der Braunschweiger Straße noch regelmäßig über ihre Ufer, auch im Sommer. Das passiert nicht mehr.

Links des Paradiesweges, angrenzend an den Südstadtfriedhof, sieht man auf dem Bösselberg ein Kiefernwaldchen, davor eine kleine ökologische Besonderheit: ein Stück Trockenrasen. Hier ist im letzten Jahr vom NABU jeder störende höhere Bewuchs entfernt worden, damit sich die für Trockenrasen typische Fauna und Flora entwickeln kann. Von hier hat man einen guten Blick auf die Aueniederung.

Nach knapp 10km erreicht man über eine von drei Brücken, die über die Aue führen, wieder den Stadtpark und hat eine empfehlenswerte Naherholungstour direkt am Rand der Südstadt erlebt. **cd & eg**



Bei uns aktiv Erika Heinze

Foto: Christine Gieseler

Erika Heinze ist 81 Jahre alt und wohnt seit über 60 Jahren in der Südstadt. „Unser ältester Sohn wurde noch in der Schule getauft, weil es noch kein Kirchengelände gab,“ erinnert sie sich. Als das Kirchenzentrum stand, nahm sie zum Beispiel an den Mutter-Kind-Gruppen teil, die damals

angeboten wurden. Der Kontakt zur Gemeinde führte auch dazu, dass sie gefragt wurde, ob sie Südstadtbriefe austeilen könne. „Das muss schon sehr lange her sein, ich kann mich nicht erinnern, wann das war. Später wurde ich gefragt, ob ich noch zwei Straßen in meiner Nähe

übernehmen könnte. Da habe ich ja gesagt.“ Erika Heinze ist darüber hinaus auch noch aktiv beim Austeilen der Geburtstagsbriefe und den Vor- und Nachbereitungen für das Geburtstagsfrühstück und das Café Silberband. „Solange man es noch kann, macht man es gern.“ **cg**

Inhalt

- Seite 2:**
Neues und Vergangenes aus Burgdorf
- Seite 3**
Kirche für Jugendliche
- Seite 4**
Nachrichten aus und für die Paulus-Kitas und Familienzentren
- Seite 5**
Feste, Feiern & mehr – Informationen aus den Burgdorfer Kirchengemeinden
- Seite 6**
Gottesdienste und andere regelmäßige Veranstaltungen in Paulus



Wort zum Alltag

Heute von Dörte Probst,
Ehrenamtliche in Paulus.



Foto: Fotostudio Karos

Was hilft?

Es ist momentan eine Zeit voller Umbrüche und Ungewissheit – ob es der Klimawandel, die Kriege oder mein eigenes Umfeld sind. Von allen Seiten und immer wieder hört und liest man von Krisen und scheinbar unlösbaren Konflikten, von Leid und Zerstörung. Ich frage mich, wie es weitergeht, und weiß es nicht.

In meinem persönlichen Bereich nehme ich wahr, dass das Loslassen der Kinder, die jahrelang das gemeinsame Leben gefüllt und geprägt haben, schwerfällt. Jedes Kind entwickelt sich zu einer selbstständigen Persönlichkeit und die Eltern müssen akzeptieren, dass es einen Alltag geben wird, den sie ohne ihre Kinder gestalten müssen, weil die Kinder ihr eigenes Leben führen.

Egal, was dazu führt, dass sich das eigene Leben verändert, eine Frage bleibt gleich: Was machen wir danach? In solchen Momenten glaube ich ganz fest an den Psalm 62, 2+3: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.“ Neue Möglichkeiten kommen und das Leben zeigt sich von einer neuen Seite. Die Gewissheit, dass Gott unveränderlich wie ein Fels in der Brandung zu Hilfe und Schutz bereit ist, hilft mir, mutig zu sein und die Veränderung anzunehmen, um mich weiterzuentwickeln. Eine Tür schließt sich und die nächste Tür öffnet sich.

Ein Foto vom **Hilbig**



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN
GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (051 36) 8 12 18 • Fax (051 36) 89 67 76
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: <http://www.anhaenger-heckemueller.de>

Menschen & Namen

bestattet:

Christa Bembenneck (88)
Werner Niedzwiecki (89)
Gerda Graver (81)
Rüdiger Schulz (81)
Christa Braatz (96)
Renate Quast (75)
Wolfgang Grapentin (76)
Ditmar Damrau (75)

getauft:

Amira Litau

Der Seniorenrat lädt ein

– am Mittwoch, dem 24. April, um 16 Uhr in den Ratssaal im Schloss. Dort wird die Präventionsbeauftragte der Polizei „Tipps gegen Tricks“ geben.
– am Sonntag, dem 2. Juni, um 15 Uhr zum Café Silberband im Gemeindehaus Lippoldstraße
– zu einem knapp einstündigen Sonntagsspaziergang durch den Stadtpark am 14. April, 12. Mai und 9. Juni um 14 Uhr. Treffpunkt ist unter der Hochbrücke.
Im September wird die Reihe der Veranstaltungen zum Thema „Hilfe im Alter“ fortgesetzt. Hier schon einmal die Termine und Themen zum Vormerken:
– Am Mittwoch, dem 11.9., 16 Uhr geht es um „Hilfsmittel, Unterstützung im häuslichen Bereich und Wohnberatung“,
– am Mittwoch, dem 25.9., um 16 Uhr um das Thema „Rund um die letzte Ruhestätte“.

Für Fragen und Anliegen erreichen Sie den Seniorenrat unter Telefon (05136) 89 83 05 oder info@seniorenrat-burgdorf.de.

Burgdorfer Malerinnen stellen aus – erfreuen Sie sich an den bunten Farben und Motiven

Acrylbilder von Gitta Metzler finden Sie im Café Paula, Aquarelle von Elke Ohl sind im Clubraum zu sehen, Infos im Foyer des Kirchenzentrums zwischen den beiden Türen.

Vereine und Organisationen für die Südstadt

Die „No.1“ ist eröffnet

Das neue Café in der Braunschweiger Straße ist Treffpunkt für junge Erwachsene und Jugendliche.



Der Flipperautomat ist eine der Attraktionen im Jugendcafé

In Burgdorf hat das lang erwartete Jugendcafé seine Türen geöffnet und die Begeisterung im Netzwerk sowie bei den jungen Menschen ist spürbar.

Das Jugendcafé No. 1 ist ein Projekt des Diakonieverbands Hannover-Land mit Unterstützung des Jobcenters, der Region Hannover sowie des Europäischen Sozialfonds. Es bietet jungen Erwachsenen und Jugendlichen einen Ort zum Entspannen, Spielen, zum Austausch sowie zur Beratung.

Mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Annehmlichkeiten ist das Café darauf ausgerichtet, eine ansprechende Umgebung für junge Menschen zu schaffen. Ob Flippern, Videospiele oder der Zugang zu einer DIY-Werkstatt – hier gibt es für jeden etwas zu entdecken und zu tun. Kostenfreie Snacks, Getränke und eine Auswahl an Kaffeespezialitäten sorgen dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen und ihren Aufenthalt genießen können. Ergänzt wird das Angebot der Jugendberufshilfe durch die Vermittlung in Praktika, Hilfen zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen und vieles mehr.

Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sind stets präsent, um die Besuchenden zu unterstützen und ihnen bei Fragen, Sorgen oder Nöten zur Seite zu stehen. Das Café ist nicht nur ein Ort des Vergnügens, sondern auch ein sicherer Raum, in dem junge Menschen auf professionelle Unterstützung zählen können, wenn sie diese benötigen.

Die geplante Kooperation mit der Mobilien Jugendhilfe der Stadt Burgdorf verspricht das Angebot des Jugendcafés noch weiter zu stärken und den Besuchenden zusätzliche Ressourcen und Unterstützung anzubieten. Durch diese Zusammenarbeit werden die bestehenden Angebote erweitert und noch besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugeschnitten. Die Eröffnung des Jugendcafés markiert einen bedeutenden Schritt in der Förderung des sozialen Zusammenhalts sowie der Unterstützung junger Menschen in Burgdorf. Es ist ein Ort, der nicht nur Unterhaltung und Erholung bietet, sondern der auch Raum für persönliches Wachstum, der Austausch und Gemeinschaft schafft. Die Resonanz aus Burgdorf ist äußerst positiv und viele freuen sich darauf, das Café als neuen Treffpunkt zu entdecken und zu nutzen.

Imke Fronia



Fotos: Imke Fronia

Streetworker Halit Özden und Fachleiterin Kathleen Baars gehören zu den Mitarbeitenden im Café.

Wann? Montag, 11 - 20 Uhr,
Mittwoch, 11 - 18 Uhr,
Freitag, 9 - 16.30 Uhr
Wo? Braunschweiger Str. 1

Geschichte(n) aus Burgdorf

Wissen sie eigentlich...

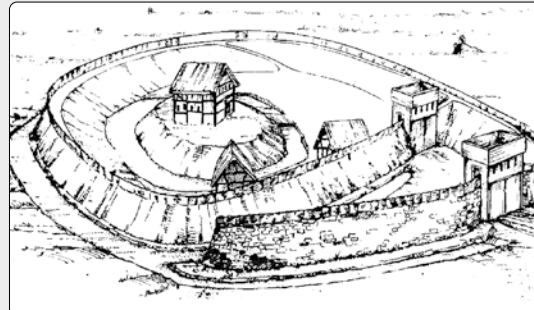
... nach welcher Burg unsere Stadt benannt ist?

Teil 1: Bruderkampf ums Erbe endete tödlich

Eine alte Sage, die Erzählung vom Ritterkampf auf der Beinhornener Heide, berichtet, es habe in unserem Gebiet drei Burgen gegeben.

Die eine befand sich in Heeßel. Die zweite Burg lag zwischen Burgdorf und Steinwedel, und eine dritte soll ganz in der Nähe am Ufer der Aue gewese-

Abbildung: Nieders. Landesverwaltungsamt, Institut für Denkmalpflege



sein. Auf diesen Burgen wohnten drei Ritter. Sie waren Brüder und hatten von ihren Vorfahren Reichtümer geerbt. Über deren Teilung gerieten sie in einen heftigen Streit. Sie beschlossen, ihre Rechte in einem ritterlichen Kampf zu entscheiden und wählten als Kampfplatz die Heide bei dem

Dorf Beinhorn. Es kam zu einer erbitterten und furchterlichen Schlacht zwischen den Brüdern. Ihr Blut färbte die Heide rot und alle drei Ritter kamen zu Tode. Der „Totten-kamp“ – ein Landstück zwischen Beinhorn und Stelle – soll das Schlachtfeld gewesen sein und daher seinen Namen erhalten haben. In der Folge verfielen die drei Burgen. Soweit die Sage.

Bekannt ist, dass in der Heeßeler Burg ein Adelsgeschlecht lebte. Das Burggebäude selbst gibt es natürlich längst nicht mehr. Aber die Wallanlagen sind noch heute zu erkennen – wenn auch nur als bewachsene Hügel.

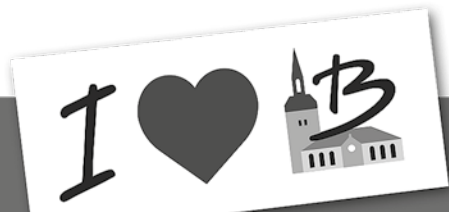
Nach Heidi Rust & Dieter Heun

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL ICH DORT GANZ EINFACH FRAGEN KANN UND IMMER EINE ANTWORT BEKOMME.



Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.



Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf

stadtparkasse-burgdorf.de



Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege | Menüservice

Cafe Klönschnack

Tagespflege

Gartenstraße 28, ☎ 2359

Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30

Info@Diakoniestation-Burgdorf.de | www.Diakoniestation-Burgdorf.de



WASSMANN + SÖHNE

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/8985-0

E-mail: info@wassmann-bau.de

Fax: 05136/82542

Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN



www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

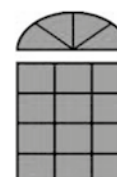


Andreas W. Westendorf

Garten- und Landschaftsgestaltung



Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de



www.Tischlerei
Verseck.de

Fenster • Haustüren • Rolläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

Konfirmation 2024

Zum dritten Mal wurden die Burgdorfer Konfirmanden und Konfirmandinnen in vier gemeindeübergreifenden Gruppen unterrichtet – in diesem Jahr haben wir den Raum, alle Gruppenfotos zu veröffentlichen.

Fotos: Meike Baumann



Pastor Matthias Freytag zum Thema Konfirmation:

Das war eine gute Idee!

Die meisten Jugendlichen, die konfirmiert werden, wurden als Säuglinge oder Kleinkinder getauft. Damals haben sich stellvertretend deren Eltern die Taufe gewünscht. Einige Jahre später sind sie als Dreizehn- bzw. Vierzehnjährige eingeladen, ihre Taufe von damals zu bestätigen. Salopp formuliert: „Das war eine gute Idee, dass ihr mich habt taufen lassen.“ Dieses bekennen die Jugendlichen im Konfirmationsgottesdienst mit einem gemeinsamen „Ja, mit Gottes Hilfe!“. Im Konfirmand:innenunterricht hatten die Jugendlichen zuvor gelernt, welche Tragweite diese vier Worte haben – für den Moment und für ihr Leben.

Der Konfirmationsunterricht ist ein nachträglicher Taufkurs, damit die Jugendlichen wissen, wozu sie sich bekennen. Noch bei ihrer Taufe hatten die Eltern einen Taufspruch gewählt. In der Vorbereitung auf die Konfirmation suchen sich die Jugendlichen selbst einen Konfirmationspruch aus. Es werden aber auch Jugendliche konfirmiert, die sich während der Konfirmand:innenzeit auf ihre eigene Entscheidung hin taufen lassen haben. Sie können Tauf- und Konfirmationspruch selbst wählen.

Über allem steht am Tag der Konfirmation der Konfirmationssegen, der sie auf ihrem Lebensweg begleiten und Gottes Nähe spüren lassen soll: „Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem Bösen. Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst im Glauben. Friede sei mit dir.“ Hin- und wieder spreche ich diese Worte auch zu anderen Anlässen, spätestens aber bei der Jubelkonfirmation. Denn Schutz und Schirm sind immer eine gute Idee.



Die Gruppe von Diakonin Caroline Singer



Die Gruppe von Pastor Henrik Heinicke



Die Gruppe von Pastor Matthias Freytag



Die Gruppe von Pastor Valentin Winnen

Die Konfirmationsgottesdienste finden am 5., 12. und 19. Mai statt. Die Konfirmation der Gruppe von Pastor Freytag feiern wir am 5. Mai um 10 Uhr im Paulus-Kirchzentrum. Der festliche Rahmen wird mitgestaltet von der Ökumenischen Chorgemeinschaft unter der Leitung von Eren Kovankaya.

Eine weitere Konfirmation wird am 9. Juni um 10 Uhr in der Pankratius-Kirche gefeiert. An diesem Tag wird die Gruppe von Schülern und Schülerinnen der Schule am Wasserwerk konfirmiert (Foto in unserer nächsten Ausgabe). Sie wurde von Diakonin Schawohl unterrichtet, die den Konfirmationsgottesdienst zusammen mit Pastorin Grote gestaltet.

Das KonfA-Jahr der drei Kirchengemeinden in der Nachbarschaft Burgdorf

Seit Anfang des Jahres kooperieren die Martin-Luther-Kirchengemeinde, die St.-Pankratius- und die St.-Paulus-Kirchengemeinde in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand:innen und bieten daher für Jugendliche ein gemeinsames Konfirmand:innen-Jahr an.

Jugendliche aus der Nachbarschaft Burgdorf, also aus allen drei ev.-luth. Kirchengemeinden, haben zusammen

KonfA (Konfirmand:innen-Arbeit), nehmen an Projekten teil und fahren zusammen auf KonfA-Fahrt.

In der Regel richtet sich das KonfA-Angebot an Jugendliche, die zurzeit die 7. Klasse besuchen bzw. an die, die 2024/2025 14 Jahre alt werden.

Der neue Jahrgang beginnt im Juni 2024 und endet mit der Konfirmation im Mai 2025. Wir bitten um Anmeldung bis zum 2. Mai 2024 über fol-

genden Link: <https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zum-konfa-jahr-2024-2025>

Die Informationsveranstaltungen zum KonfA-Jahr und das erste Kennenlernen der unterrichtenden Personen finden statt am 16.04. um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Ehlershausen und am 18.04. um 19 Uhr im Paulus-Kirchzentrum.

Die Kirchenvorstände aller drei Kirchengemeinden und alle Unterrichtenden freuen sich auf eine tolle gemeinsame KonfA-Zeit!

Viele Grüße und bis bald wünschen Euch und Ihnen

Henrik Heinicke, Caroline Singer, Matthias Freytag, Valentin Winnen & Wanda Gödeke

Konfis kommen zu Wort

Luisa: Mir gefällt am meisten, dass man weniger Zeit KonfA-Unterricht hat. Nicht, dass er mir nicht gefällt, sondern dass man nicht so viel Zeit investieren muss. Einige, die ich kenne, mussten dafür z.B. ein Hobby ausfallen lassen. Außerdem ist es schön, dass man nun mehr Aktionstage hat, um seine Mit-Konfis besser kennenzulernen. Das gesamte Konzept kann ich natürlich nur aus der Sicht von heute einschätzen, doch es gibt nichts, was ich vermissen würde.

Lukas: Besonders gefallen mir die vielen neuen Aktionen. Auch die KonfA-Fahrt fand ich gut

strukturiert. Mir gefällt am neuen KonfA-Modell nicht, dass wir nur 1 Jahr KonfA haben statt 2 Jahre.

Laura: Mir gefällt, dass man neue Leute kennenlernen kann und dass man auch so Aktionen mit den anderen Gruppen macht, z.B. Kino.

Jan: Am KonfA-Modell gefällt mir, dass die Gruppen durchmischt sind und man viele nette Leute kennenlernen kann und der Unterricht sehr kurzweilig ist.

Mia: Mir gefällt es, dass wir auch mit der Paulusgemeinde etwas zusammen machen. Der Kinobesuch war auch sehr schön, und allgemein sind die Ausflüge oder die JuMak-Treffen sehr toll.

Johanna: Ich finde das KonfA-Modell sehr gut, da man so zu unterschiedlichen Gottesdiensten der unterschiedlichen Kirchen gehen kann, Man lernt neue Leute kennen und knüpft das Band zwischen den 2 Kirchen.

Jule: Mir gefällt am KonfA-Modell, dass wir verschiedene Unterrichtende haben.

Lisa: Es gibt nichts, was mir am KonfA-Modell nicht gefällt.

Zoe: Mir gefallen das Zusammensein in der Gruppe und die Spiele.

Tilda: Mir gefällt nicht, dass wir KonfA nur für so eine kurze Zeit (1 Jahr) haben.

Malina: Mir gefallen die kreativen Aktionen.

Carlos (ehemaliger Konfirmand): Im Vergleich zu früheren Konzepten, von denen ich gehört habe, wurde unser Konfirmandenunterricht viel freier und lockerer gestaltet. Die Anzahl der benötigten Gottesdienstbesuche war schnell erreicht. Zudem konnten wir diese auch mit einem Online-Gottesdienst, wie zum Beispiel auf YouTube, abarbeiten. Das beruht auf Vertrauen. Der Ausflug zum Jump One am Ende der KonfA-Zeit und ein Tag, an dem wir alle zusammen Pizza gegessen haben, hat mir sehr gefallen. Ebenfalls konnten wir auch von uns aus sagen, über welches Thema wir gerne im Unterricht reden möchten. Leider ist die KonfA-Freizeit über das Wochenende ausgefallen. Insgesamt war es eine Zeit, die in Erinnerung bleibt.

Konfirmation – und dann? JuMak und Ev. Jugend laden ein

Inseltage 2024

Sommerferien auf Norderney für Jugendliche ab 13 – Sommer, Sonne, Sonnenschein, aber vor allem Wellenrauschen und Möwengeschrei!

Wir wollen vom 04.07. bis zum 08.07.2024 gemeinsam zur schönen Nordseeinsel Norderney fahren.



Info-Material: JuMak

Es erwarten Dich ... eine der schönsten Nordseeinseln Deutschlands ... Meer, Wellen, Dünen und Strand ... ein Schnupperkurs ... ein Mini-Schnupperkurs, (wenn Du als Teamer*in in der Ev. Jugend mitmachen möchtest) ... ein kreatives Programm ... gemeinsames Andachten feiern ... das Inselquartier Haus Detmold ... Vollverpflegung ... Spiel & Spaß.

Die Kosten betragen insgesamt 200 Euro (inkl. Unterbringung, Vollverpflegung, Fahrtkosten, Schnupper-Surfkurs, Kurtaxe). Jedoch bieten wir für die Fahrt ein solidarisches Beitragskonzept an: Dies bedeutet, dass neben dem Standardpreis in Höhe von 200 Euro auch ein ermäßigter Beitrag (170 Euro) sowie ein Solidarpreis (230 Euro)

möglich ist. Der Solidarpreis ermöglicht erst die ermäßigte Variante. (Wenn keiner der Beiträge infrage kommt, wendet Euch im Vorfeld an Wanda Gödeke: wanda.goedeke@evlka.de. Wir finden eine Lösung, denn niemand soll wegen des Geldes zu Hause bleiben.) Die Freizeit richtet sich an Jugendliche ab 13/14 Jahren. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, schnell sein lohnt sich. Erzähle auch gerne Deinen Freund*innen davon. Weitere Fragen kannst Du bei Diakonin Wanda Gödeke Telefon (0151)12 72 44 11 loswerden.

Unter diesem Link kannst Du dich/können deine Erziehungsberechtigten Dich anmelden: <https://www.formulare-e.de/f/inseltage-norderney>

Wanda Gödecke und Amy Blunck

Landesjugendcamp

Ein Highlight im Veranstaltungskalender der Evangelischen Jugend ist das LandesJugendCamp. Das größte nicht-kommerzielle Festival findet alle zwei Jahre auf „der grünen Wiese“ des Evangelischen Jugendhofes Sachsenhain in Verden (Aller) mit durchschnitt-

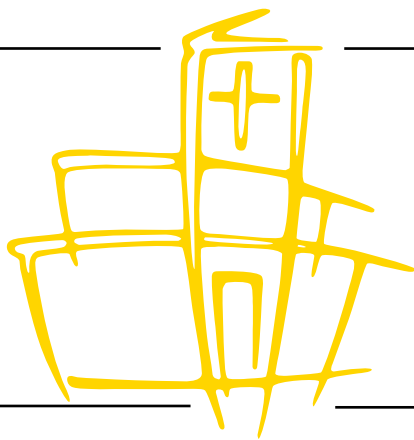


Info-Material: Ev. Jugend

lich 2000 jungen Menschen statt. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 sind junge Menschen ab 13 Jahren eingeladen, ein unvergessliches Festival zu erleben: mit Konzerten, Klettern, Basteln und Werken, Besinnung und Party, Workshops, Gesprächen und vielem mehr.

In den Sommerferien steht vom 21. Juni bis zum 2. Juli 2024 die Jugendfreizeit nach Kroatien auf dem Programm. Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren können sich auf Sommer, Sonne, Strand, Meer und abwechslungsreiche Aktivitäten freuen.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen auf der Website unter www.kjd-burgdorf.de.



Information und Neuigkeiten aus dem

Paulus!
Familienzentrum

specials

regelmäßige Angebote auf Seite 6

Das Familienzentrum An den Hecken lädt zu Veranstaltungen ein, die in nächster Zeit dort, am Weimarer Bogen 2, stattfinden. Hier sind drei Angebote für Eltern und/oder ihre Kinder mit Anmeldung unter familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de oder Telefon (05136) 9 73 37 22.

Erste Hilfe mit Kindern

Stabile Seiten... was? Wie heißt das nochmal? Wie geht das denn? In dem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder können Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren erste Erfahrungen sammeln, was Erste Hilfe im Notfall bedeutet. Was kann ich konkret tun, damit es meinem Freund oder meiner Freundin nach einem Unfall schnell wieder besser geht? Das beginnt beim Trösten, geht über das Anlegen von Verbänden bis hin zum Absetzen eines Notrufs und der Durchführung der stabilen Seitenlage. Auf altersgerechte Weise wird ihnen in dem Kurs vermittelt, dass auch sie helfen können.

Termin:
18.04.24 von 15.30 - 17.00 Uhr

Selbstfürsorge für Mamas

Liebe Mama, vermutlich gibt es in deinem Alltag Stress, Verpflichtungen, Hektik, Belastungen und das Gefühl, nicht hinterherzukommen oder nie fertig zu werden. Vielleicht tust du viel für andere und wenig für dich!? Wenn du magst, ist es an der Zeit, etwas zu ändern. An diesen zwei Abenden bekommst du die Möglichkeit, auf dich zu schauen. Du bist Priorität. Du darfst sein, wie du bist. Fühlen, was du fühlst. Gemeinsam schauen wir auf deine Stressoren, Widerstände im Alltag, auf deine Wünsche und Bedürfnisse. Wir schauen nicht, wie wir noch besser werden oder noch mehr „machbar“ machen – sondern stattdessen darauf, wie es dir gelingt, dich gut um dich zu kümmern.

Termine:
11.04. und 18.04.24, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Kosten: 35 Euro

Kurs gegen Cyber Mobbing

Was darf ich im Internet tun und was ist verboten? Was tun bei Mobbing (bei mir/bei anderen)? Wie verhalte ich mich bei Kontaktversuchen durch fremde Personen? Woran erkenne ich gefälschte Informationen? Der Kurs sensibilisiert für diese Fragen und holt auch die Eltern gezielt mit ins Boot.

Termine:
Elternabend Mittwoch, 07.08.24, 18.00 - 19.30 Uhr
Kursabende für Jugendliche:
mittwochs 14.08./21.08./28.08., 18 - 19.15 Uhr
Kosten: 38,50 Euro
Anmeldung bis 09.06.24

Im letzten Herbst erreichte uns ein Text von der Kita An den Hecken. Er beschreibt sehr anschaulich, welche Erlebnisse den Kindern in diesem Projekt ermöglicht wurden. Auch in diesem Jahr ist Ähnliches geplant. Damals hatten wir nicht genug Platz im Südstadtbrief, aber durch den vergrößerten Umfang ist es jetzt möglich, die Geschichte von den Hühnern abzudrucken. Viel Spaß beim Lesen.

Im September 2023 bekam die Kita an den Hecken Besuch von fünf schwedischen Blumenhühnern. Für drei Wochen waren sie Teil unserer Einrichtung. Mit Stall, Zaun und eigenem Haus brachte das Hanno-Huhn-Team die fünf besonderen Hühner zu uns und sie fanden im Außenbereich ihr Zuhause.

Zunächst bekamen die Hühner Zeit, sich umzusehen und sich einzuleben. Derweil haben wir mit den Kindern besprochen, wie man mit diesen Tieren umgeht und warum die schwedischen Blumenhühner eigentlich so besonders sind. Wir hatten erfahren, dass diese Rasse in den 1970er Jahren fast ausgestorben war. Uns war es wichtig, dass auch die Tiere hier eine schöne Zeit haben und sich bei uns wohlfühlen würden.

Schnell stellte sich heraus, welches Huhn nicht schüchtern war. Dieses nannten wir Trude und sie hat es geliebt, den Kindern am Nachmittag Mehlwürmer aus der Hand zu picken. Einige Kinder mussten erst Vertrauen gewinnen, wurden dann aber von Tag zu Tag mutiger. Sie waren stolz, wenn sie sich trautes, ein Huhn zu füttern oder anzufassen. Ganz spannend war es als, uns Trude morgens überrascht hat: Sie war ausgebücht! Zusammen mit den Kindern kamen wir auf die Idee, dass Trude ja Mehlwürmer liebt. Also haben wir uns die Würmer geschnappt und Trude zurück in den Stall gelockt. Das war aufregend, aber auch sehr lustig und eine tolle Erfahrung. Die Kinder waren immer wieder begeistert davon, wenn sich ein Huhn



Foto: Kita An den Hecken

Trude, das einzige von fünf Hühnern, das nicht zu schüchtern war, sich fotografieren zu lassen.

in den Stall zurückzog, um ein Ei zu legen. Viele hatten noch wenig Berührung mit echten Hühnern und kannten Eier nur aus dem Supermarkt. Die Eier unserer Hühner haben wir gesammelt, und wenn wir genug hatten, wurden sie gekocht und hier beim Frühstück angeboten. Diese haben den Kindern sehr gut geschmeckt.

In dieser Zeit haben die Kinder viel über das Zusammenleben mit den Tie-

ren gelernt und was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam haben wir sie gefüttert, den Stall gemistet und mit ihnen gekuschelt. Am Wochenende übernahmen die Familien diese Arbeiten für uns und sorgten dafür, dass es den Hühnern an nichts fehlte. Vielen lieben Dank noch mal dafür.

Jasmin Büsing & Cindy Malsch

Personalien

saskia Burow



Foto: Eckhard Gieseler

Es gibt ein neues Gesicht im Familienzentrum An den Hecken: Saskia Burow. Sie ist 40 Jahre alt, verheiratet, hat einen 11jährigen Sohn und lebt seit 20 Jahren in der Südstadt. Seit Anfang Januar unterstützt sie die Koordinatorin Sarah Warnecke bei den vielfachen Verwaltungsaufgaben, die bei der Organisation der verschiedenen Angebote anfallen.

Bisher war Saskia Burow bei der Stadtbücherei Burgdorf tätig. Im Familienzentrum kümmert sie sich um

die Anmeldungen, bestellt Büromaterialien, nimmt an Planungstreffen teil, koordiniert Raumpläne und erledigt Schriftverkehr. Gerade für den Abenteuertag Familie, das große Jahresprojekt Anfang der Sommerferien, müssen Workshops geplant, Vereine angesprochen und Kooperationspartner gesucht werden.

Von ihrer Arbeit ist Saskia begeistert. Ihr gefällt die Atmosphäre im Familienzentrum und der wertschätzende Umgang miteinander. **eg**

Die Hühner sind los

Paulus Krippe *live*

Oasen-Tag für das Team der Paulus-Krippe! Was kann das sein?

Einige der Mitarbeiterinnen kannten dieses Format aus längst vergangenen Jahren, andere wollten sich gerne darauf einlassen und waren gespannt. Pastor Freytag und ich haben das Thema sehr schnell gefunden: der Kampf am Jabbok (Gen 32, 23-33). Die Auseinandersetzung mit dem Bibeltext und dem eigenen Bezug bewegte und inspirierte. Nach einer Pause in der mit köstlichem Obst, Tee und Gebäck gefüllten Oase gab es Zeit für kreatives Tun, individuell und intensiv. Dieser Tag stärkte das Miteinander im Team in besonderer Weise und war ein Ausdruck unserer Wertschätzung. **Astrid Beigel**

Für Kinder von 8 bis 12:



Das neue Mondscheinkirchenjahr hat längst begonnen. Im Februar hatten wir mega Spaß zum Thema „Wer bin ich?“ Ihr seid in andere Rollen geschlüpft, habt liebevoll zubereitetes Abendbrot genossen, getanzt zu verrücktesten Beats vom Schwanensee über norwegische Charts bis hin zu Eminem. Hören, sehen, fühlen, sich bewusst auf jemanden verlassen und mit Eiswürfeln bis an seine Grenzen gehen ;-)).

In einer Andacht haben wir miteinander gesungen, gebetet und den Abend ausklingen lassen. Vielen Dank an Lara, Vanessa und Josephie für Euren Einsatz während Eures Praktikums. **Mareike & Team**

Termine: 19.04.24, 23.08.24 und 15.11.24 jeweils von 18.30 - 21 Uhr, Kirchenzentrum der Paulus-Gemeinde. Anmeldung: Mondscheinkirche@paulus-burgdorf.de an.

Für Kinder von 6 bis 11: KinderFerienTage 2024

Mit spannenden Abenteuern, kreativem Basteln und fröhlichem Spiel. Im Mittelpunkt stehen die abenteuerlustige Detektivin KiKi und die Fledermaus Barnabas, die die Kinder auf



eine aufregende Reise mitnehmen. Lasst Euch also überraschen.

Die Tage werden von Diakonin Wanda Gödeke, Amy Blunck (FSJlerin), Tim Stoklossa (Ehrenamtler) und vielen Jugendlichen aus der Ev. Jugend gestaltet.

Termin: Mo, 29.07.24 - Fr, 2.08.24, 8.30 - 15 Uhr, Frühbetreuung ab 8 Uhr
Kosten: 10 Euro/Tag (inkl. Verpflegung).
Familien-Abschlussgottesdienst: Sonntag, 4. August, 10 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen zu hören und zu sehen, was die Kinder die ganze Woche über entdeckt haben.
Anmeldung: Ferienkompass der Stadt Burgdorf: <https://www.unser-ferienprogramm.de/burgdorf/index.php> (ab Mitte/Ende Mai).

Wir stellen uns vor – regelmäßige Kurse im Familienzentrum – heute: English Conversation



Foto: Sarah Warnecke

Es ist Donnerstag, kurz vor halb elf. Die Tür des Familienzentrums An den Hecken geht immer wieder auf. Der große Seminarraum füllt sich. Ein Austausch über die vergangene Woche findet statt. Erst wundere ich mich, dann macht es bei mir klick: Heute findet wieder English Conversation in unseren Räumlichkeiten statt. Die Gruppe ist selbst organisiert und mittlerweile auf 14 Personen angewachsen. Sie alle haben gemeinsam, dass sie gerne Englisch sprechen und ihre Englischkenntnisse pflegen möchten. Bei jedem Treffen hält ein Gruppenmitglied ein kurzes Referat zu einem selbstgewählten Thema als Grundlage für lebhaftes Diskussionen, z.B. über Insekten als

Nahrungsquelle, Einsamkeit und über die Entstehung des Smartphones. Ich bin über die Herzlichkeit und Offenheit der Gruppe immer wieder positiv überrascht und nun auch motiviert, demnächst selbst auf Englisch einen kleinen Vortrag über die Arbeit des Familienzentrums zu halten. **Sarah Warnecke**

Wer jetzt auch interessiert ist, meldet sich bitte bei uwe.luttman@t-online.de oder schaut einfach donnerstags von 10.30 - 12.00 Uhr im Familienzentrum An den Hecken, Weimarer Bogen 2, vorbei. You're welcome to join the group. Just come in on Thursdays from 10.30 - 12.00 am.

Sie haben gewählt!

Am 10. März fand die diesjährige Kirchenvorstandswahl statt.

In der Paulus-Kirchengemeinde waren gut zweieinhalbtausend Menschen aufgerufen, ihre Stimme online oder per Brief abzugeben. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung bei 21,52 Prozent. Die meisten Stimmen, etwas mehr als 73 Prozent, erhielt die Paulus-Kirchengemeinde als Briefwahl.

Wir danken allen Kandidierenden, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen und gratulieren zur Wahl:

Hanna Schüttauf (25 Jahre; Erzieherin), Sabine Westendorf (67, Rentnerin; wiedergewählt), Annegret Oelschlägel-Rumpf (71, Rentnerin; wiedergewählt), Dörte Probst (48, Physiotherapeutin), Thorsten Hoppe (51, Historiker), Christine Gieseler (67, pensionierte Lehrerin; wiedergewählt) sowie Klaus Duensing (65, Hausmeister). Als Pastor ist Matthias Freytag automatisch Mitglied des Kirchenvorstands. **red**

Einführung des neuen Kirchenvorstands

Fotos: Fotostudio Karos



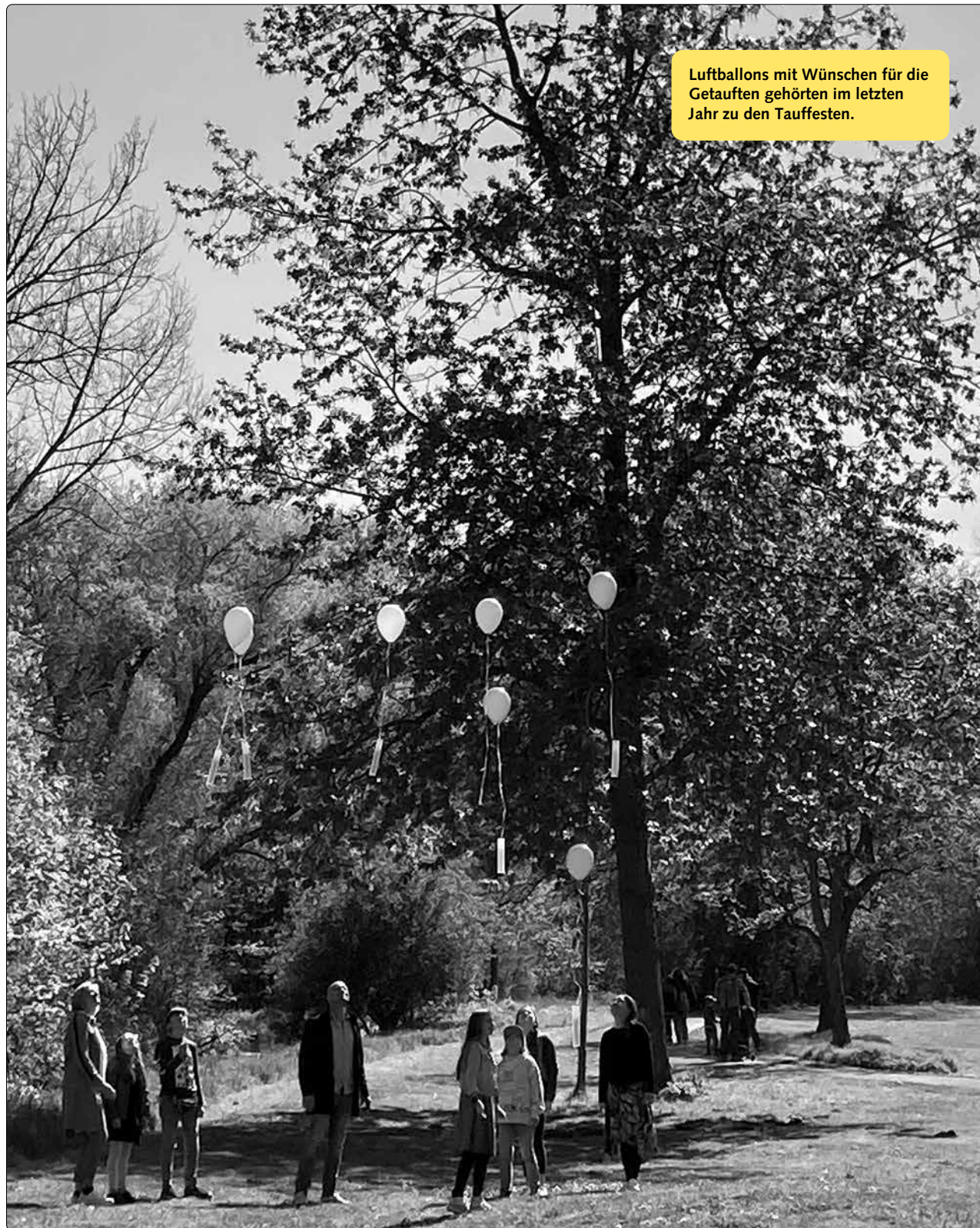
Am Sonntag, dem 2. Juni, um 15 Uhr sind Sie alle ganz herzlich eingeladen zu einem festlichen Gottesdienst, in dem diejenigen, die aus dem Kirchenvorstand ausscheiden, verabschiedet und die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands eingesegnet werden.

Der Kirchenvorstand hat die Möglichkeit, drei weitere Personen für die gemeinsame Kirchenvorstandsarbeit zu berufen. Als hilfreich haben sich vertiefte Kenntnisse im Bereich Finanzen, Bau und Recht erwiesen. Genauso wichtig sind Menschen, die bereit sind mit anzupacken. Ein Zeithorizont von drei Jahren wäre dabei sinnvoll.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder kennen Sie jemanden, der Interesse haben könnte, uns in einem der Bereiche zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei Pastor Freytag.

Kirche geht nach draußen

Taufest an der Aue – auch in 2024!



Luftballons mit Wünschen für die Getauften gehörten im letzten Jahr zu den Tauffesten.

Foto: Privat

Nachdem unser Tauffest an der Aue im vergangenen Jahr Premiere gefeiert hat, gab es viele Stimmen, die sich eine Neuauflage wünschten. Deshalb feiern wir auch in diesem Jahr wieder ein Tauffest an der Aue. Das Fest wird am Sonntag, 26. Mai im Burgdorfer Stadtpark, Nähe Barfußpfad/Rodelberg, von 14 bis 16 Uhr stattfinden.

Tauffamilien und Taufgesellschaften haben nach einem kurzen gemeinsamen Auftakt im Rahmen eines kleinen Festes die Möglichkeit, zusammensitzend und zu feiern und dabei verschiedene Stationen wahrzunehmen. Für die Taufstation wird das THW auch in diesem Jahr wieder einen Steg und eine Behelfstreppe in die Aue errichten. Zum Betreten des Gewässers empfehlen wir das Mitbringen von Badeschuhen. Daneben halten wir ein „normales“ Taufbecken bereit.

Dazu kommt ein Eiswagen. An einer dritten Station bieten wir kostenlos Kuchen und kalte Getränke an. Zudem besteht die Möglichkeit, unverbindlich professionelle Bilder von diesem unvergesslichen Moment machen zu lassen. Die entstandenen Bilder können hinterher über das Fotostudio

Hilbig erworben werden. Eine Station zur Taufferinnerung für alle, die schon getauft sind, und eine Kreativstation rundet das Angebot ab. Musikalisch untermalt wird das Tauffest durch den Burgdorfer Posaunenchor und der Leitung von Kirchenkreiskantor Martin Burzeya. Eingebunden sind in die Aktion neben zahlreichen Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden und des THW außerdem die Feuerwehr aus Weferlingen sowie die Burgdorfer Pfadfinder.

Interessierte können sich über das Kirchenbüro anmelden. Es besteht auch die Möglichkeit, ohne Anmeldung vorbeizukommen und sich und/oder sein(e) Kind(er) mit dem Wasser der Aue taufen zu lassen. Mitbringen müssen Erwachsene hierfür nur einen gültigen Personalausweis. Für die „spontane“ Taufe von Kindern (ohne vorherige Anmeldung) ist die Vorlage der Geburtsurkunden und eine Einwilligungserklärung aller Erziehungsberechtigten nötig, die ggf. auch vor Ort ausgefüllt werden kann. Natürlich stehen die Pastorinnen und Pastoren der ausrichtenden Kirchengemeinden für entsprechende Gespräche zur Verfügung.

Valentin Winnen

Weitere Outdoor-Gottesdienste

Nicht nur zum Tauffest laden die Burgdorfer Kirchengemeinden im Mai nach draußen ein, auch die Feste Himmelfahrt und Pfingsten werden „outdoor“ gefeiert.

Am Donnerstag, dem 9. Mai, findet der Himmelfahrtsgottesdienst traditionell im Stadtpark statt. Er beginnt um 10 Uhr auf der Wiese hinter dem Rathaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, an einer Radtour „auf den Spuren eines Burgdorfer Künstlers“ teilzunehmen und dabei verschiedene Kunstwerke zu betrachten. Die ca. 20 km lange Tour wird von einem Picknick unterbrochen (Selbstverpflegung).

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai,

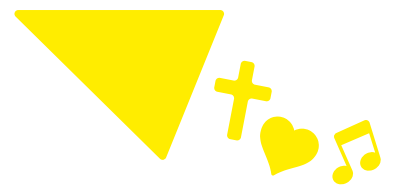
laden alle christlichen Gemeinden, wirklich alle, zum ökumenischen Pfingstfestgottesdienst an der Sorgen-er Mühle ein.

Pfingsten gilt als Geburtstag der Kirche. Das soll mit viel Musik von einer Gottesdienst-Band und dem Posaunenchor der Pankratiuskirche gefeiert werden. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr.

KURZMELDUNGEN

Die nächste Bunte Tüte

Am Freitag, dem 26. April, um 18 Uhr findet wieder ein Bunte-Tüte-Gottesdienst im Paulus-Kirchzentrum statt. In gewohnter Weise („vielfältig und überraschend wie“ ne bunte Tüte vom



Kiosk“) wird das Team mit Pastor Freytag und den Besuchern und Besucherinnen der Frage nachgehen „Was glaubst du?“

Die Musik gestaltet ab 17.45 Uhr die Burgdorfer Rockband „Dirty and Sweet“, die bisher vor allem bei Carport-Feiern angesagt und nachgefragt ist. Mit Rock-Titeln der 70er und 80er, sowie Soul und Blues verspricht diese Bunte Tüte einmal mehr, ein mitreißendes Erlebnis zu werden.

„Pankrätius goes blue“

ist der Titel des nächsten Freiraums am Freitag, dem 24. Mai, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Lippoldstr. 15.



Foto: Christine Gieseler

Damit setzt die Band der Pankratiuskirche ihre Reihe der musikalischen Andachten zu Themen der Zeit fort.

Im Mai widmet sich die Gruppe auf den Spuren des Eiseheiligen Pankrätius den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Wie kann man in der heutigen Zeit dem biblischen Auftrag an die Menschen, die Schöpfung zu bewahren, gerecht werden?

Im Mittelpunkt des Abends steht vielseitige Musik, untermalt von nachdenklichen Texten, begleitet von passenden Lichteffekten. Am Ende steht die Einladung, sich noch über das Gehörte auszutauschen.

JuMaK – der Jugendtreff für Jugendliche ab 13 Jahren

Der JugendMitarbeiter:innenKreis (JuMaK) trifft sich jeden 2. Dienstag und 4. Donnerstag im Monat von 18:30-21 Uhr (außerhalb von Ferien und Feiertagen). Wir treffen uns in allen drei Kirchengemeinden: Paulus, Pankrätius oder Martin-Luther.

Wir planen Aktionen für Kinder und Konfis, essen gemeinsam, feiern Andacht zusammen, quatschen, spielen manchmal Sing Star und Mario Kart - und Werwolf natürlich.

Wenn Du Bock hast vorbeizukommen, wende Dich an Wanda Gödeke Telefon (0151) 12 72 44 11), oder schreib' eine Mail an jumak@evju-burgdorf.de. Wir freuen uns auf Dich!

Malermester MIMUS
Inh. Werner Singelmann
Maler- und Lackierermeister

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstriche

Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
Elchweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

Fleischerei & Partyservice
Fleischerei Zimmermann GmbH
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

WEGENERS BUCHHANDLUNG
Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

WegenersBuchhandlung

NEUESCHAUBURG
Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de
DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURG DORF
ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

Himmliche Frisuren.
Friseurteam Loheit
Rubensplatz 9
31303 Burgdorf
Tel. 6982

